

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

GZ 10.001/88-Pr/1c/95

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

XIX. GP-NR

714/AB

1995-05-09

zu

943/J

Wien, 8. Mai 1995

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 943/J-NR/1995, betreffend Rondell-Theater, die die Abgeordneten MORAK und Kollegen am 7. April 1995 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

- 1. Wie hoch war der Kaufpreis bzw. die Ablöse des Rondell-Theaters?**

Antwort:

Von der Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit wurde mit Antrag vom 8. September 1992 der Brutto-Kaufpreis für das Rondell-Objekt mit S 5,160.000,-- angegeben.

- 2. In welcher Höhe belaufen sich die bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Kosten des Projektes?**

Antwort:

Die bisher entstandenen und durch Subventionen abgedeckten Kosten belaufen sich auf rund S 8,8 Mio.

- 3. In welcher Höhe belaufen sich die jährlichen Verwaltungskosten des Rondell-Theaters?**

Minoritenplatz 5, A-1014 Wien
Tel.0222/53120-0

- 2 -

Antwort:

Es gibt keinen durch mehrere Jahre gleichbleibenden Verwaltungsaufwand. Der Personalaufwand für Verwaltung im Jahr 1993 belief sich auf rund S 190.000,--.

4. Welche baulichen Veränderungen wurden bisher vorgenommen?

Antwort:

Es wurden Räumungsarbeiten und Probegrabungen durchgeführt.

5. Wer ist mit der Durchführung des Verkaufes des Rondell-Theaters betraut?

Antwort:

Die Freie Theater GesmbH als Mieter und Besitzer ist mit der Durchführung des Verkaufs betraut.

6. Welche konkreten Schritte wurden bisher für die Veräußerung des Rondell-Theaters gesetzt?

Antwort:

Genaue Auskünfte über die Schritte zur Veräußerung des Rondell-Theaters kann die mit der Verwaltung betraute Freie Theater GesmbH als Tochtergesellschaft der IG Freie Theaterarbeit geben.

7. Wie hoch ist der angestrebte Verkaufserlös?

Antwort:

Der Verkaufserlös wird in höchstmöglichem Ausmaß angestrebt.

8. Aufgrund welcher künstlerischer Bewertung ist das Projekt gescheitert?

- 3 -

Antwort:

Das Projekt wurde zu dem Zeitpunkt abgebrochen, als die als bislang einzig tragfähig erschienene Gruppierung heillos zerstritten erschien und die IG Freie Theaterarbeit sich vom Projekt im jurierten Ausmaß distanziert hat. Zudem standen die von der IG Freie Theaterarbeit mittelbar befürworteten Ausbaukosten für den Bühnenraum samt der erforderlichen Technik in einem wirtschaftlich ungünstigen Verhältnis zur erhobenen Nutzbarkeit der Räume. Das Projekt wurde in dem Stadium abgebrochen, in dem eine Gesamtansicht der Möglichkeiten und Erfordernisse des Projekts gegeben war.

9. Mit welchem finanziellen Gesamtverlust rechnen Sie im Zusammenhang mit dem Projekt Rondell-Theater?

Antwort:

Der finanzielle Gesamtverlust aus der Vorlaufphase zum Rondellprojekt, das nicht zur Ausführung gekommen ist, läßt sich erst nach Beendigung des Mietverhältnisses der Freie Theater GesmbH feststellen.

